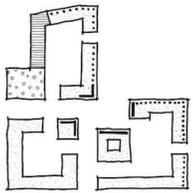




Blick auf den Quartiersplatz

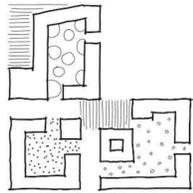


Axonometrie eines Blockes



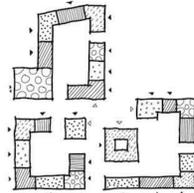
URBANE VITALITÄT

Innerhalb der Cluster schafft ein Mix aus verschiedensten Nutzungen ein spannungsreiches Geflecht an urbanen und nachbarschaftlichen Interaktionen. Flexible Angebote erdgeschossiger Gewerbeeinheiten tragen zu einem vitalen Quartier bei. Hier können Ladengeschäfte, Ateliers, kleine Werkstätte, Kleingewerbe und Co-Working-Büros Platz finden. An den Quartiersplätzen bieten öffentlicher- und sozialwirksame Alltagsnutzungen wie Cafés, Bäckereien, Läden und Gemeinschaftsräume ein Angebot für den täglichen Bedarf und tragen zur Aufenthaltsqualität bei.



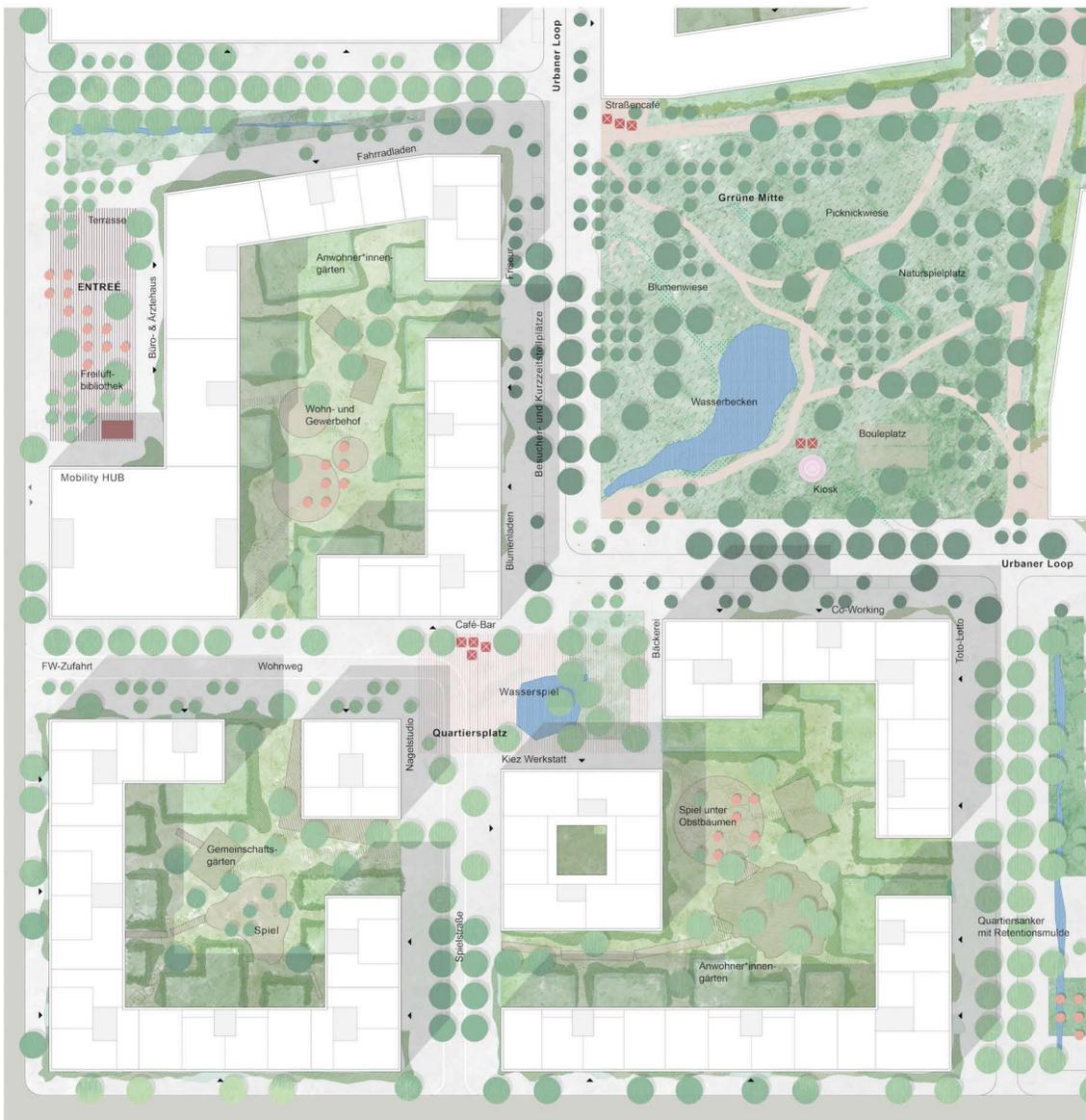
INNEN- UND AUSSENÄUßERE

Der Quartiersplatz zwischen den Blöcken stellt das Zentrum und das Herz jedes Clusters dar. Nach Außen schließt sich das Cluster mittels Blockränder weitestgehend ab. Nach Innen hingegen öffnen sich die ruhigen Höfe zur Quartiersmitte und werden unmittelbar über Wohnwege und Spielstraßen mit der lebendigen Mitte verbunden. Die Aufenthalts-, Spiel- und Freiraumangebote in den Wohnhöfen können von allen Bewohner*innen des Clusters genutzt werden. So entsteht ein identitätsförderndes und gleichzeitig stark vernetztes Gewebe aus differenzierten gemeinschaftlich genutzten und öffentlichen Räumen.

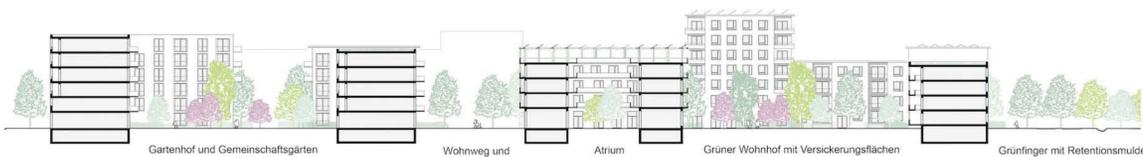


BUNTE MISCHUNG

Die straßenseitig erschlossenen Blockstruktur bietet eine feste Struktur für eine flexible Anordnung unterschiedlicher Typen und für ein nachfrageorientiertes und bedarfsgerechtes Bauangebots. Die Entwicklung des Gesamtgebietes ist selbst in kleinen Teilschnitten, unter Berücksichtigung eines sich verändernden Marktes möglich. Das Angebot reicht von 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen. Die verschiedenen angebotenen Wohnformen bieten ein Nebeneinander von unterschiedlichen Lebensmodellen und ermöglichen den Umzug innerhalb des Quartiers und somit eine Bindung der Bewohner*innen trotz veränderter Lebensumstände.



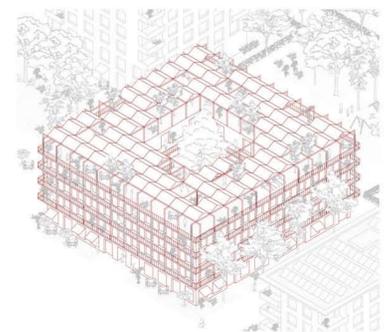
Lageplan 1:500



Schnitt / Ansicht 1:500

ATRIUMHAUS

Mit sozial geförderten Wohnungen über Micro Apartments mit großer gemeinsamer Wohnküche bis hin zu Atelierwohnungen bietet das Haus Platz für eine Vielfalt von Bewohner*innen. Begegnungen im großzügigen Atrium, beim nachbarschaftlichen Gespräch auf dem Balkon oder gemeinsamen Aktionen auf der großen Dachterrasse stiften Identität und fördern das gemeinschaftliche Wohngefühl. Ergänzende gemeinschaftliche Nutzungen, wie eine Kiezwerkstatt oder Coworking-Angebote und kleine Ladenlokale beleben aktivieren den angrenzenden Quartiersplatz.



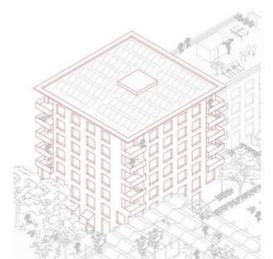
LAUBENGANGSHAUS

Die Erschließung über einen Laubengang und die optimale Nutzung der Wohnflächen durch den Verzicht auf Gänge, ermöglichen ein nachhaltiges Wohnhaus, das mit einer Vielzahl von Wohnungstypen verschiedenen Lebensentwürfen gerecht wird. Der breite, zum Hof hin orientierte Laubengang bietet darüber hinaus einen gemeinschaftlich genutzten Freibereich, der durch Angebote auf dem Dach des Hauses ergänzt wird. Die Typologie ermöglicht unterschiedliche Wohnungsgrößen und Wohnformen – vom Single-Apartment bis hin zur Studenten- oder Senioren-WG mit großer gemeinschaftlich genutzten Wohnküche. Ergänzt wird das Freiraumangebot durch einen gemeinsamen Garten im Wohnhof.



TURMHAUS

Einen besonderen Baustein innerhalb des Clusters stellt der Wohnturm am Quartiersplatz dar. Die zentrale, kompakte Erschließung ermöglicht eine Vielzahl an Wohnungsgrößen, von der 4-Zimmer-Wohnung mit Eckloggia bis hin zur 1-2-Zimmer Wohnung die sich zum ruhigen Wohnhof orientiert. Fast alle Wohnungen sind in mindestens zwei Richtungen und über Eck orientiert. Das Erdgeschoss beinhaltet Nutzungen zur täglichen Versorgung, wie beispielsweise ein Bäcker oder einen kleinen Kiosk. Das extensiv begrünte Dach mit PV- und Solarpaneelen trägt zur ressourcenschonenden Versorgung des neuen Quartiers bei.



DURCHWOHNEN

Zentrale, natürlich belichtete Treppenhäuser erschließen bei diesem Typus drei bis vier Wohneinheiten. Geräumige Wohnungen, wie auch z.B. eine barrierefrei erschlossene Senioren-WG im Hochparterre mit kurzen Wegen und direktem Kontakt zum öffentlichen Leben finden in diesem Typus Platz. Zugänge von der Loggia im EG zum privaten Garten im Wohnhof bieten die Möglichkeit eines privaten Freiraums mit nachbarschaftlichen Kontakten im gemeinschaftlichen Wohnhof.



Blick in die Grüne Mitte